

KURS 11

Beginn 10 Uhr
Ende 17 - 18 Uhr

7 Tage 29.10. - 4.11.2022

Normalpreis 715 €
Frühbucher 1 610 €
Frühbucher 2 660 €

Der Kurs ist für Anfänger, Fortgeschrittene und sehr Fortgeschrittene geeignet!

Im Kurspreis ist 1mal Frühstück enthalten

Rabatte:

Frühbucherrabatt 1 nur möglich bei Anmeldung bis zum 15.1.2022

Frühbucherrabatt 2 nur möglich bis zum 15.3.2022

Wer sich nicht online anmelden kann oder will, bitte 13 € zum jeweiligen Preis dazu addieren.

Materialkosten sind im Kurspreis nicht enthalten. Preisliste kann angefordert werden, bzw. liegt bei Kursbeginn aus. (Preissteigerungen sind möglich.) Rücktrittsbedingungen siehe Homepage oder Infotext hier Seite 7

Kapselbrand und Tonnenbrand, ihre Möglichkeiten, ihre Faszinationen und die Gestaltung mit Reduktionsmaterialien, Spezialengoben, Sand und Noriblättern



Auch wenn man das Feuer selbst nicht sehen kann, weil Kapsel und Ofen es vor unseren Blicken verbergen, die Raumentwicklung, die man sehen und riechen kann, zeugt davon, dass auch bei diesem Brand die Flammen die Hauptakteure sind, die die Spuren auf den Keramiken hinterlassen. Daher zählen wir auch dieses Brennverfahren zu den archaischen. Den Tonnenbrand nehmen



wir in diesen Reigen auf. Der Tonnenbrand, der möglicherweise auch bei Euch zu Hause durchführbar ist, hat als eindrucksvolles beobachtbares Brennevent seinen besonderen Platz in diesem Kurs, vor allem wegen der großen Freude über die Ergebnisse. Ein zusätzliches Mittel zur Gestaltung ist die Umwicklung der Keramiken mit pflanzlichen Materialien und Alufolie. Der Tonnenbrand bringt häufig andere Arten von Reduktionen als der Kapselbrand, in der Tendenz etwas hellere Strukturen.

Damit ausdrucksvolle Zeichnungen entstehen können, seid Ihr gefragt, die Kapseln und Tonnen mit geeigneten Keramiken,

brennbarem Material (Sägespäne), Pflanzenfasern, Blättern, Nüssen, Algen etc. zu befüllen.

Freut Euch auf Schwarz-Weiß-Effekte, Brauntöne, Eisenrot bis Bordeauxrot, Grün- und Grautöne, silbriges bis tiefes Schwarz. Gelegentlich gelingen direkte Abzeichnungen von Pflanzen, aber auch, wenn das Pflanzenmaterial nur färbend in Erscheinung tritt, man



kann beim Auspacken der Brände meist gut nachvollziehen, was wodurch bewirkt wurde und das Ausräumen der Kapseln und Tonnen ist immer ein spannendes Event.

Es braucht einige Erfahrungen, bis man Sicherheit beim Befüllen der Kapsel und Tonne bekommt: welche Formen von Keramik, welche Oberfläche, welche Art der Politur, welche Sulfate, welche Pflanzen, welche Nüsse und Salze, welche Art von Sägemehl, am geeignetsten sind und wie man gezielt gestalten kann. Polituren, entweder durch polieren oder den Auftrag von Glanzengoben werden Euren Keramiken ein besonderes Aussehen geben und bestätigen, dass jede Keramik in diesen beiden Verfahren ein Einzelstück ist.

Wie immer werden wir Euch bei der Herstellung der Keramiken beraten, bei der Suche nach geeigneten Kapseln und Reduktionsmaterialien und Euch beim Begießen der Keramiken mit Chemikalien behilflich sein. Ebenso stehen wir an Eurer Seite mit Rat und Tat beim Packen der Kapseln und der Tonnen. Ein Kurs der besonderen Art, den wir mit Begeisterung empfehlen.

Das wird euch im Kurs geboten:

- durchstrukturierter Unterricht für den Kapsel- und Tonnenbau
- intensive Schulung für die Anwendung der Polierengoben, Sulfate, Reduktionsmaterialien, des Sandes, der Salze
- Theorie und Praxis in einem gesunden Verhältnis zueinander
- gemeinsames Bestücken der Kapseln
- gemeinsames Bestücken der Tonnen
- Brennkurven
- geeignete Formgebung
- Abkühlung und Tipps
- Sinterengoben
- Powerpointpräsentation
- Besprechung der Ergebnisse
- Unterschied zu den archaischen Bränden und Auswertung der Protokolle
- beste Betreuung von Georg und Doro